

Mumps-Impfung nötig?

Beitrag von „elefantenflip“ vom 16. November 2010 10:11

Sie sind zumindest in NRW sehr streng. Ich meine, dass du im Fall des Auftretens von Mumps ein sofortiges Berufsverbot bekamst und das über einen sehr langen Zeitraum.

Wenn du lange arbeiten möchtest, auf alle Fälle Schwangerschaft bekannt geben, wenn es nicht mehr zu übersehen ist. Vorher würde ich testen lassen, ob ich gegen Ringelröteln immun bin.

Sobald du deine Schwangerschaft mitteilst, bist du erst einmal raus, bis du einen Termin beim BAD hast. Wenn du Untersuchungsergebnisse, die aktuell sind, mitbringen kannst, über den vorhandenen Titer bei Windpocken und Röteln, kannst du wieder arbeiten. Dann wird noch ein Gespräch geführt, in dem Gefahren festgestellt werden und deinem Dienstherrn werden Empfehlungen gegeben - Sportunterricht, Aufsichtspflichten auf dem Schulhof...., tritt ze.B. Keuchhusten und Scharlach bzw Schweinegrippe auf, bist du eh raus und kannst nichts dagegegen machen....

flip